Compagnie mit einem Kapital von 50 Millionen Doll. vor. Die Gesellschaften haben Zweiganstalten in England, Frankreich und Deutschland, die ebenfalls in die Hand der zu schaffenden Centralorganisation kommen werden.

Auf Verordnung des Ministeriums des Innern hat die Leipziger Handelskammer zu der Frage der Abänderung des Börsengesetzes Stellung genommen und in Uebereinstimmung mit dem Börsenvorstand und dem Börsenausschuß eine Abänderung des Börsengesetzes durchaus für nothwendig erklärt. Ebenso schließt sich die Kammer den Ansichten an, daß die Einrede der Nichteintragung in den Fällen des berufsmäßigen Betriebs von Börsen- und Bankiergeschäften oder Zulassung zum Börsenbesuch zu versagen sei, daß die Erfüllung einer Verbindlichkeit nur innerhalb 6 Monaten nach der Abrechnung verweigert werden könne, daß ferner die Rückforderung bereits geleisteter Zahlungen auszuschließen sei, sowie die Gewinne aus anderen, gleichzeitig abgeschlossenen Termingeschäften aufgerechnet werden dürfen. Wie schon früher sprach sich die Kammer erneut und in erster Linie für die gänzliche Beseitigung des Börsenregisters aus. Wenn der Börsenausschuß das Verbot des Börsenterminhandels in Antheilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen aufgehoben wissen wolle, so glaube die Kammer diese Forderung dahin verlieben zu sollen, daß damit die Beseitigung des ersten Satzes des § 50, Absatz 2, des Börsengesetzes verlangt werde, daß dagegen der Rest dieses Paragraphen bestehen bleiben, also auch in Zukunft der Börsenterminhandel auf Antheile von Erwerbsgesellschaften mit wenigstens 20 000 000 M. Kapital beschränkt sein solle. Auch dies entspreche durchaus den von der Kammer geltend zu machenden Anschauungen. In Betreff des börsenmäßigen Terminhandels in Getreide und Mühlenfabrikaten hält die Kammer im Falle der Wiederzulassung eine Abänderung des § 50 des Börsengesetzes in der Richtung für erforderlich, daß die einzelnen Geschäfte für rechtsgiltig erklärt werden, unbeschadet eines etwaigen Fortbestehens der jetzigen Verbote. Von dem Vorstande der Leipziger Börse werde gerade hierauf ein ganz besonderes Gewicht gelegt. Gegen die Zulassung dieses Börsenterminhandels gehen der Kammer im Allgemeinen Bedenken nicht bei, doch setze sie hierbei voraus, daß er künftig nur in brauchbarer, gesunder und reiner Waare unter Feststellung neuer, den Interessen von Verkäufern und Käufern in gleichem Maße Rechnung tragender Usancen stattfinden darf, was der Bundesrath durch eine Vorschrift auf Grund des § 50, Abs. 1, leicht zur Bedingung machen könne. Sollten die Vorschläge nicht erfüllt werden können, so schließt sich die Kammer dem vom Börsenausschuß für diesen Fall als unbedingt nothwendig aufgestellten Verlangen an, daß die bestellten Sicherheiten und die abgegebenen Schuldanerkenntnisse für rechtswirksam erklärt werden und daß auch Diejenigen, welche gewohnheitsmäßig Börsen- oder Bankiergeschäfte betreiben und Diejenigen, welche in das Handelsregister eingetragen sind, die Erfüllung nicht aus dem Grunde verweigern dürfen, weil sie in das Börsenregister nicht eingetragen gewesen sind.

Gegenwärtiger Stand der Verkehrsverhältnisse und Flußfrachten für Massengüter auf der Elbe. Mitte des Monats setzte scharfer Frost ein, welcher jedoch nur von kurzer Dauer war, da bereits am 18. Dezember ein Witterungsumschlag erfolgte und die vorhandenen Eisschwierigkeiten dadurch allmählich wieder beseitigt wurden. Trotzdem haben die Elbschifffahrts-Gesellschaften infolge der vorgerückten Jahreszeit und des schwachen Güterzuflusses unterm 21. Dezember ihren regelmäßigen Betrieb eingestellt. Es werden allerdings nach wie vor Güter eingeladen, indeß ohne jede Verpflichtung, dieselben prompt zu befördern, zumal mit der Möglichkeit gerechnet werden muß, daß jeden Tag wieder ein jäher Temperaturwechsel eintreten und die Flußschifffahrt von Neuem unterbrechen oder ganz zum Stillstand bringen kann. Die Zufuhren seewärts waren in diesem Monat noch ziemlich belangreich; Kahnräume sind reichlich vorhanden. (Mitgetheilt von Herrmann & Theilnehmer, Hamburg.)

Im preußischen Handelsministerium ist der Entwurf einer Vorschrift über den Geschäftsbetrieb der Auktionatoren ausgearbeitet. Er soll unlautere Elemente unter den Auktionatoren und den soliden Handels- und Gewerbeverkehr beeinträchtigende Manipulationen unmöglich machen und ein strafrechtliches und disciplinarisches Einschreiten ermöglichen. Ueber den schädlichen Einfluß, welchen das Auktionsunwesen besonders in den größeren Städten auf den seßhaften Handel ausübt, hat die Handelskammer in Hannover eine Denkschrift ausgearbeitet, welche an maßgebender Stelle Berücksichtigung gefunden hat. In der Denkschrift wird zunächst eine behördliche Konzession des Geschäftsbetriebes der Auktionatoren befürwortet. Hierzu ist schon in der Gewerbeordnung die Möglichkeit vorgesehen. Die Centralbehörden würden auf diese Weise zur Kontrole der Auktionatoren berechtigt. Zur Vorbereitung dieser Kontrole hat die Handelskammer die Einführung eines Geschäftsregisters beantragt, in welches die Aufträge eingetragen werden. Nur auf Grund eines schriftlichen Auftrags soll der Aktionator thätig werden. Ferner sollen angegeben werden: Name, Wohnort &c. des Auftraggebers, ob er Eigenthümer der zur Versteigerung gelangenden Sachen ist oder in welcher Weise er das Verfügungsrecht darüber erlangt hat. Schließlich sollen auch das Auktionslokal, der Erlös und der Tag seiner Ablieferung aufgeführt werden. Durch diese detaillirten Angaben kann erreicht werden, daß bloße Strohmänner nicht mehr als Auftraggeber vorgeschoben werden oder der Verkauf, wie es jetzt häufig geschieht, in Form des Selbsthilfeverkaufs stattfindet: „Für Rechnung dessen, den es angeht." Ob alle diese Vorschläge der genannten Handelskammer Aufnahme gefunden haben, läßt sich noch nicht sagen; im Großen und Ganzen sind sie von den maßgebenden behördlichen Faktoren gebilligt worden.

Absatzgelegenheit für Kartoffeln nach den Vereinigten Staaten. In Folge der Kartoffelmißernte in den Vereinigten Staaten von Amerika ist amerikanischerseits Nachfrage nach europäischen Kartoffeln entstanden. Kürzlich ist in Belgien eine Lieferung von 12 000 Tonnen belgischer Kartoffeln nach den Vereinigten Staaten abgeschlossen worden. Die Verschiffungen müssen so beschleunigt werden, daß die Waare möglichst vor Eintritt stärkeren Frostes in Amerika eintrifft, da sie später beim Weiterversandt leiden würde. In Folge der stärkeren Nachfrage ist der Preis belgischer Kartoffeln beim Ankauf im Großhandel um 0,40 M. für 100 Kg. gestiegen.

Wien, 2. Jan. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	99 05	St.-E.-A.	624,75	Unionbank	646,—	Brigin	
Silberrente	99 —	Ferd.-Nordbahn	56,	Wien. Bank	442,—	Tramway	—,—
Goldrente	118,75	Nordwestbahn	441,—	Ung. Credit	658,	Bau-u. E.-G. A	283,
Ungar. Golde	118,65	Elbethal	452,50	Alp. Mont. S	398,50	do.	B 278,50
do. Kron.-R.	94,35	Creditaktien	636,50	Napoleons	19,04		
Buschtiehrader	980	Engl.-Aust.-B.	—,	D. Marknoten	117,20		Fest.
Lombarden	78,50	Länderbank	418,—	Türkenloose	10,—		

Berlin, 2. Jan. G.

Wechsel.	
Amsterd. kurz	168,65
London kurz	20,33
London lang	20,24,5
Paris kurz	81,15
Wien kurz	85,25
Wien lang	—,—
Italien kurz	79,90
Petersburg kurz	—,—
Napoleons	16,24
Oest. Noten	85,35
Russ. Noten	216,05
Deutsche Fonds	
3½% R.-A.1905	101 25
3½% do.	101 25
3% do.	90 80
3½% Pr. K.1905	101 25
3½% Pr. Konf.	101,25
3% Pr. Konf.	90,70
3% Sächs. Rente	88,70
Ausländ. Fonds	
4% Argentinier	84,—
5% B.-Aires St.	36,20
4½% Chin. 1898	88,—
4% Ital. Rente	100,60
5% Mexik. 1899	97,60
4% Oest. Gold-R.	101,30
4½% Oest. Silb.-R.	99,40
4½% Portug.	29,—
5% Rumänier	94,75
4% do. am. 1890	80,80
4% Russ. K. 1880	100,30
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. St.-R.	96,—
5% Serb. Gold	96,50
4% do. am 1895	86 10
4% Span. Anl.	78,10
Türkenloose	102,25
4% Ung. Goldr.	100,20
4% do. Kr.-R.	95 40
4½% U. [illegible]	102,00
Deutsche Bahnen.	
Dortm.-Gronau	157 75
Lübecker	—,—
Marienburger	66,25
Ostpreußen	79 —
Ausländ. Bahnen.	
Buschtiehr.	—,—
Oe.-U. Staatsb.	140,25
Oest. Elbethal	—,—
Südöst. Lomb.	20 25
Canada Pacific	111 60
Mittelmeerb.	92,50

	G.
Simplon	90 75
Lux. Heinrichsb.	80,20
Northern Pac.	—,—
Schweiz. Nordost.	—,—
do. Unionbahn	—,—
Banken.	
Berliner Bank	89,25
Berl. Holdgel.	139,—
Darmst. Bank	125,60
Deutsche Bank	203 25
Disc. Comm.	180,60
Dresdner Bank	128 70
Dresd. Bankv.	101,25
Dresdn. Kredit	9,—
Leipziger Bank	1,25
Leipz. Kredit	164,—
Mitteld. Pdkr.	85,—
Nationalbank	103 10
Oesterr. Kredit	200 60
Reichsbank	149 50
Sächs. Bank	119 25
Industrie.	
Böhm. Brauh.	187,50
Höcherlbrauerei	75,—
Reichelbräu	174,—
Schöfferhof	170,75
Erlanger Br.	—,—
v. Tucher'sche Br.	208,—
Berl. Maschin.	178 75
Boch. Gußstahl	177 25
Brüxer Kohlen	—,—
Waggl. Buch	—,—
Kartonn. Loschw.	138,—
do. neue	78,50
Cass. Treberte	1,—
Förderer Körner	29,75
Chemn. Werkz.	115,—
Chemn. Wirkw.	—,—
Dannenbaum	29,—
D.-Oe. B.-W.	138,75
D. Gasglühlicht	248,—
D. Thonröhren	130,—
Donnersmarck	184 50
Dortm. Union	44,—
Dresd. Baugel.	154,75
Dresd. Gard.	145,—
Gebr. Seck	137 80
Dr. Straßenb.	174,—
Dür. Kohlenw.	169,—
Dynamit Trust	164,50
Elektra Akt.	63,—
Hemmoor	1,10
Gelsenkirchen	164 25
Görlitz Masch.	150,—

	G.
Gr. Berl. Strb.	191,60
Hannov. Strb.	36 —
Hamb. Packet.	108,40
Harpener	158,—
Hartmann	128,25
Hibernia	155,80
Hösterhütte	98 —
Hütte	121 —
Kahla Porzellanf.	208,—
Kette	81,—
Lauchh. konv.	90 25
Laurahütte	187,25
Löwe & Co.	248 —
Masch. Kappel	208 —
Nordd. Lloyd	176,30
Nürnb. Velocip.	75 50
Orenstein&Koppel	98,—
Sächs. Gußstahl	—,—
Sächs. Kammg.	57,75
Sächs. Nähfaden	85 50
Sächs. Webst.	150,50
Schimmel	—,—
Siemens	226,50
Hanfschlauch	132 75
Wiede	—,—
Zellstoff-Ver.	34,50
	Fester.
Nachbörse.	
Oest. Kredit	198,90
do. Staatsb.	139 75
do. Südb.	20,—
Berl. Hdl.-Ges.	139 25
Darmst. Bank	125 70
Deutsche Bank	202,90
Disk.-Komm.	181 10
Dresdner Bank	127,90
Italiener	—,—
Spanier	78,—
Türkenloose	103,50
Lübeck-Büchn.	137 50
Gotthardbahn	164,60
Schweiz. C.-B.	—,—
Canada-Pac.	112 25
Northern-Pac.	—,—
Bochumer	176,75
Dortm.	43 40
Laura	186,75
Harpener	158,—
Hibernia	156,25
Dynamit Trust	164 90
Hamb. Packet	108 70
Nordd. Lloyd	105 10
Glasgow	—,—
	Ruhig.

Bank-Discont: Reichsbank 4 Proc. Lombardzinsfuß 5 Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3½ Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Leipzig, 2. Jan.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Pfandbr., Hyp.	600	Bank- u. Creditaktien.		Sonderm. A.-G.	68,—
3½% Sächs. Rente	88,70	Oest. Bankact.	88 80	A. D. Cr.-A.	164,—	Wiede	—,—
do. 1855 3½%	93,50	[illegible]	99,80	Chemn. Bank	98,—	[illegible]	113,75
[illegible]	100 75	[illegible]	91 80	Credit-Spark.	—,	[illegible]	60,—
[illegible]	100 80	[illegible]	100 00	Dresdner Bank	127,60	Braunschw. B.	—,
Löbau-Zittau	101,50	Buschtiehr. 90	93,—	Dresdn. Bankv.	99,—	Kette	81 50
Landrentenbr.	99 50	do. 1882	102 75	Leipziger Bank	1,10	Leipz. Elektr.	100,50
Leipz. Anl. 1878	99,50	[illegible]	105 40	Sächs. Bank	119,	[illegible]	128,—
[illegible]	98,75	[illegible]	97,90	[illegible]	—,—	Wechsel.	
Landst. Pfandbr.		[illegible]	—,			Amsterdam	168,40
von 1867	101,25	Buschtiehr. B.	247,—	Industrieaktien.		London kurz	20,37
" 1878/79	101,75			Germania	116,50	do. 3 Monat	20,22
" 1887	101,75	Prioritäten.		Geiers	—,—	Paris	81,10
" 1890	101 75	Südöst. Eis.-B.	47,50	Hartmann	130,—	Wien k. S.	85,10
				Schönherr	152,	do. 3 Monat	84,50

Frankfurt a. M., 2. Januar (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 200,60 Staatsbahn 140,— Lombarden 20 30 Silberrente —,— 4proc. Ungar Goldrente 100,20. Dresdner Bank 128,40 Egypter 108,10 Oesterr. Goldrente 101,35 Wechsel auf London 20.39. Wechsel auf Wien 85,20. Discomto 181,10 Fest.

London, 2. Januar, Vormittags 11 Uhr 45 Min. Wetter: Schön.

2¾% Kons.	94⅛	81 Griech. Anl.	38⅞ ex.	Sp. 4% Ext.-A.	76⅞ ex.	Chic.-Milw.	169⅞
D. Sch. R.-Anl.	90	1887 er Russ. Anl.	61⅛	2% kon. 1. Anl.		Louisville	106⅞
4% Argent. Gold-		Ital. Anl.	99⅞ excl.	1/4. D.	24⅞	North.-Pac. Pr.	102
Anleihe	90⅞ excl.	Jap. Anl.	64	Ottomanbank	11⅛	[illegible]	89
4½% Argent.	—	3% Mexik. kons.		Chartered	3⅞	Southern Comm.	
2% Conv. Arg.	92⅞ ex.	Mex. Anl.	98⅞ excl.	De Beers	42⅞	Rudolf Chares	10⅞
4% Chin. Anl.	90	Portug. 3%	25⅞ excl.	Goldfields	8⅞	Randmines	—
4½% Egypt.	101⅞	60 Russen 4%		Rio Tinto	46⅞	Union Pacific	—
4% unific. Egyp.	106⅞	Kons. 2. Ser.	100 ex.	Canada Pac.	116⅞	Tendenz: Fest.	

Berlin, 2. Januar. Getreidebericht. Weizen: per Mai 171,50 per Juli 171,50 per August —,—, matter. Roggen: per Mai 147,— per Juli —,—, per August —,—, matter. Hafer per Mai 156,25 per Juli 156,25, unverändert. Mais per Mai 124,—, per Juli —,—, unverändert. Rüböl per Mai 54,60, per Oktober 53,—, flau. — Spiritus 70er loco 30 90. Umsatz 60 000.

Notirungen der Produktenbörse zu Chemnitz am 2. Januar 1902. Mittags ½1 Uhr. — Witterung: Regen. Tendenz: Ruhig. — **Getreide.** (Alles pro 1000 Kilo netto.) Weizen, fremder 160—184 M., do. sächsischer 170—175 M., do. do. diesjährige Ernte —. Roggen, hiesiger 141—145 M., do. niederländischer und preuß. 147—151 M., do. fremder 14—150 M., do. neuer — M. Gerste, Brauwaare, fremde 170—190 M., do. Brauwaare, sächs. 150—165 M., do. Mahl- u. Futterwaare 130—140 M. Hafer 146—154 M., do. neuer — M., do. neuer, verregnet 134—144 M. Mais, großkörnig 135—142 M., do. mittel 133—140 M., do. Cinquantine 138 bis 142 M. Erbsen, Kochwaare 190—220 M., do. Mahl- und Futterwaare 165—175 M. Roggen-Kleie 98—100 M. Weizen-Kleie, grob 97—98 M. Raps — M. — **Mehl.** (Pro 100 Kg. netto.) Kaiser-Auszug 30,50 M., Weizenmehl 00 26,90—27,00 M., do. 0 24,50—25,80 M., Roggenmehl 0 23,25—23,50 M., do. 1 21,25—21,50 M.

Hamburg, 2. Januar. (Zucker. Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Prod.-Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per Januar 6,57½, per Februar 6,70, per März 6,80, per Mai 6,97½, per August 7,22½, per Oktober 7,40. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 2. Januar. (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos per Januar 36, per März 36½, per Mai 37½, per September 38½. Tendenz: Matt.

Magdeburg, 2. Januar. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92%, —,— Kornzucker ohne Sack 88%, 7,55—7,70. Nachprodukte ohne Sack 75%, 5,60—5,95. Tendenz: Ruhig. Krystall-Zucker 1. mit Faß 28,20. Brod-Raffinade 1. ohne Faß 27,95. Gem. Raffinade mit Sack 27,45. Gem. Melis mit Sack 27,95. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per Jan. 6,50 G. 6,52½ B., per Febr. 6,62½ G. 6,67½ B., per Mai 6,92½ B. 6,95 B., per August 7,20 bz. 7,22½ B., per Oktbr.-Dezbr. 7,42½ G. 7,47½ B. Tendenz: Schwächer. Wochenumsatz: —

Preis-Notirungen für Petroleum am 31. Dezember (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,20. Philadelphia 7,15. Rohes Petroleum 8,50. Pipe line Certificates per Januar 115. Bremen loco —,—. — Hamburg: Standard white loco 6,70.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 2. Januar. Auftrieb: 40 Rinder (und zwar 7 Ochsen, 6 Kalben, 17 Kühe, 10 Bullen), 324 Kälber, 53 Schafe, 458 Schweine, zusammen 875 Thiere. Außerdem wurden 79 Stück geschlachtete ungarische Schweine zum Verkaufe ausgeboten. Unverkauft blieben zurück: 18 Rinder und 14 Schafe. Bezahlt in Mark für 50 Kg. in Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 44—45, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 42—43, 3. geringe Saugkälber 35—41. Schafe: ältere Masthammel 27—28. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 66—68 resp. 68—69, 2. fleischige 62—64 resp. 65—67, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 58—61 resp. 61—64. (Bei Schweinen verstehen sich die Lebendgewichtspreise unter Gewährung von 20—26 Kg. Tara für je 1 Schwein, die Schlachtgewichtspreise ohne Schweregewicht.) In der nächsten Woche findet d. Hauptmarkt Dienstag, den 7. Januar, statt.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Palatia" hat am 31. Dez. die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Naumia" ist am 30. Dez. von Stettin in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Sicilia" ist am 30. Dez. von Newyork nach Neapel und Genua abgegangen. Hamb. Postd. „Alexandria" ist am 31. Dez. von Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Arabia" ist am 30. Dez. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Allemannia" ist am 29. Dez. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Frisia" ist am 30. Dez. von Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Croatia" ist am 30. Dez. in Antwerpen angekommen. Hamb. Postd. „Hispania" ist am 30. Dez. in Rotterdam angekommen. Hamb. Postd. „Silvia" ist am 30. Dez. von St. Vincent weitergegangen. Hamb. Postd. „Serbia" ist am 31. Dez. in Singapore angekommen. Hamb. Postd. „Saxonia" ist am 30. Dez. Perim passirt. Postd. „Bambera" traf am 30. Dez. in Hamburg ein. Hamb.-Südamerik. Postd. „Cap Verde" ist am 30. Dez. von Cherbourg weitergegangen. Hamb. Postd. „Herodot" ist am 29. Dez. in San Francisco eingetroffen. Hamb. Postd. „Melita Bohlen" ist am 30. Dez. Dover passirt. Hamb. Reichspostd. „General" ist am 29. Dez. von Lissabon abgegangen. Brem. Schnellb. „Hohenzollern" ist am 28. Dez. von Newyork via Gibraltar und Neapel nach Genua abgegangen. Brem. Postd. „Karlsruhe" ist am 29. Dez. Dover passirt. Brem. Postd. „Helgoland" ist am 30. Dez. Prawle Point passirt. Brem. Reichspostd.: „Sachsen" hat am 30. Dez. die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt; „Bayern" ist am 29. Dez. Gibraltar passirt; „König Albert" hat am 30. Dez. die Reise von Singapore nach Penang fortgesetzt; „Stuttgart" ist am 30. Dez. in Aden angekommen; „Prinz Heinrich" ist am 30. Dez. in Hongkong angekommen; „Bremen" hat am 30. Dez. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt.

Güterrechtsregister.

Gütertrennung haben vereinbart: der Gastwirth Oswald Georg Stohn hier, Münzgasse 3, und dessen Ehefrau Aloysia Bohumilla Antonie Stohn geb. Heymann.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß der Korbmacher August Hermann Baufus in Radebeul Mitglied des Vorstands des Konsumvereins für Pieschen und Umgegend zu Pieschen, E. G. m. b. H., ist und daß das Mitglied Friedrich Küppers aus dem Vorstand ausgeschieden ist; — daß die von der Sächsischen Bankgesellschaft Quellmalz & Co. in Dresden an Franz Richard Kießling ertheilte Prokura erloschen und Gesammtprokura dem Kaufmann Alexander Dehn in Leipzig ertheilt ist; — daß die Firma J. Kothe in Dresden ihre Handelsniederlassung nach Arnoldsdorf verlegt hat und daß die Firma E. Schmidt in Dresden erloschen ist.

Konkurse, Zahlungseinstellungen &c.

Dem Cigarrenhändler Carl Ferdinand Rieck hier, Bischofsweg 28, und der Spielwaaren- und Lachhändlerin Hedwig Sauer hier, Bischofsweg 50, ist jede Veräußerung des Vermögens untersagt worden.

Emma Auguste Freyer, Inhaber einer Möbelhandlung, Leipzig-Connewitz. Kaufmann Oskar Otto Gröbl, Inhaber eines Cigarrengeschäfts in Firma: M. Reichel, Leipzig. Bierverleger Otto Julius Kirstein, Leipzig. (Nachlaß.) Offene Handelsgesellschaft in Firma Gebr. Knauer, Brauereigeschäft, Inhaber die Brauer Ernst Georg und Franz Hermann Knauer, Kirchberg. — Aufgehoben: Produktenhändler Ernst Oswald Münch, Waldheim. Maler Woldemar Robert Hatscher, Rehfeldau. Bäcker Ernst Otto Scheunert, Obereichenbach. Schneider Curt Ladeck, Muran. Federwaarengeschäftsinhaberin Hulda Helene Finsterbusch, alleinige Inhaberin der Firma S. H. Eger Nachf., Freiberg. Viehhändler Gustav Hermann Kumpe, Langebrück. Firma Mehler & Krempner, Inhaberinnen Schuhfabrikantin Marie Mehler geb. Hinsche und Anna Krempner, Werdenfels.

Nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": F. H. Wirth, Kaufmann, Grevenbroich. Gustav Lafer, Kaufmann, Hagen i. W. H. Hohn, Glacélederfabrikant (Nachlaß), Halle a. S. L. Engelke, Kaufmann, Tönen. Paul Müller, Kaufmann, Gülzow. Niederfischbacher Berg- und Hüttengewerkschaft, Niederfischbach. S. Levy, Kaufmann, in Firma Siegfried Levy & Co., Posen. Eugen Dürr, Kaufmann, Biallingen. H. W. Brukmeyer, Kaufmann, Stade. Wilhelm Kelling, Kaufmann, Stendal.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe. Carotten mit gebackenem Kuheuter. Gefüllte Kalbsbrust mit Salat. Polatschinken. — Für einfachere: Rindfleisch mit Weißkohl.

Polatschinken (ein böhmisches Gericht). Man bäckt aus einem einfachen Eierkuchenteig dünne Eierkuchen (1—2 für die Person gerechnet). Zuvor dünstet man in feine Scheiben geschnittene Aepfel mit etwas Butter und Zucker weich. Man rechnet 2 große Aepfel für 3 Personen. Mit diesen Aepfeln füllt man die Eierkuchen, rollt sie fest zusammen, wendet jede Rolle in Ei und geriebener Semmel und bäckt sie in Fett goldbraun; sie werden mit Zimmet und Zucker bestreut und warm angerichtet.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekömmlicher Qualität empfehlen à ⅟₁ Fl. M. 2,50 und ½ Fl. M. 1,30 **Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16.** Ein Theil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, giebt einen vorzüglichen Punsch.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfehlen **Roessler & Cie.,** Weinessigfabrik, Hoflief., **Meißen.**

Vermischtes.

** **Der Kronprinz** hat dem Bauernsohn Albert Richter zu Kaltenborn im Landkreise Guben eine ganz besondere Weihnachtsfreude bereitet. Richter ist im Herbst 1901 nach zweijähriger Dienstzeit bei der 2. Kompanie des 1. Garderegiments z. F. als Reserveunteroffizier entlassen worden. Er war Flügelmann bei dieser Kompagnie gewesen, bei welcher der Kronprinz vor Antritt seiner Studienzeit in Bonn als Oberleutnant und Führer des ersten Zuges Dienst that. Durch seine soldatische Strammheit sowie durch seinen guten Humor hat Richter es verstanden, sich die besondere Zuneigung des Kronprinzen zu erwerben. So hat ihm dieser noch während der Militärdienstzeit von Bonn aus sein mit eigener Unterschrift versehenes Bildniß gesandt und in Gegenwart der ganzen Kompagnie überreichen lassen. Auch hat der Thronerbe das Bildniß Albert Richter's gewünscht und mit Dank angenommen. Daß auch nach dem Ausscheiden Richter's aus dem aktiven Militärdienst der Kronprinz seines ehemaligen Flügelmannes mit Freundlichkeit gedenkt, beweist, daß er ihm als Weihnachtsgeschenk ein werthvolles Portemonnaie, geziert mit der Krone und einem W, durch die zweite Kompagnie des ersten Garderegiments zu Fuß hat zustellen lassen.

** **Vierfacher Mord und Selbstmord.** Durch eine entsetzliche Familientragödie wurden in Berlin in den ersten Minuten des kaum angefangenen neuen Jahres die Bewohner des Hauses Oranienstraße 201 in Aufregung versetzt. Seit April vorigen Jahres bewohnt im Seitenflügel dieses Hauses der Uhrmacher Alois Bleß mit seiner aus Frau und drei Kindern bestehenden Familie eine aus Stube und Küche bestehende Wohnung. Bleß, der am 20. April 1867 zu Mariastein-Aufsug geboren ist, verheirathete sich im Jahre 1891 mit seiner am 17. Februar 1864 zu Berlin geborenen Frau; der Ehe sind drei Knaben, der 9½ Jahre alte Erwin, der 8jährige Richard und der 7 Jahre alte Alois entsprossen. Die Familie lebte in anständigen, bis jetzt nicht durch Noth getrübten Verhältnissen, denn Bleß, ein ordentlicher, arbeitsamer Mann, der bei Siemens u. Halske beschäftigt war, sorgte auf's Beste für seine Familie. Vor einigen Monaten erkrankte Bleß und mußte zur Heilung ein Krankenhaus aufsuchen; daraus als geheilt entlassen, bildete sich der Mann nun plötzlich ein, er leide an Sehnenschwund und werde bald nicht mehr arbeiten und für seine Familie sorgen können. Diese krankhafte Furcht

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Ich habe meine Wohnung nach **Gewandhausstrasse 1, II. Et.** verlegt und Telephonanschluß **Amt I, 1322** erhalten.

Dr. med. v. Einsiedel.

Von heute an bin ich zu sprechen:
an Wochentagen von 11—½1 und 3—5 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 8—9 Uhr.
Pragerstr. 10, II., den 1. Januar 1902.

Dr. med. Max Eger,
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt.

Bassenge & Fritzsche,

Bankgeschäft,

Dresden,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

Hauptgewinne:

Im günstigsten Falle **Eine Million Mark.**

1 Prämie à 400.000 Mark,
1 Gewinn à 600.000 „
1 „ à 200.000 „
1 „ à 100.000 „
1 „ à 60.000 „
2 „ à 50.000 „
3 „ à 40.000 „
etc. etc. etc.

Ziehung erster Klasse 7. u. 8. Jan. 1902.

	⅒	⅕	½	⅟₁
Loose zur ersten Klasse	M. 5	10	25	50
Vollloose für alle Klassen giltig	M. 25	50	125	250

find zu haben bei

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,
Abtheilung: Kollektion Sächsischer Landeslotterie.

Dresden, Frauenstr., Ecke Galeriestr.

Gewinne gelangen ohne jeden Abzug zur Auszahlung.

Zahnkünstler Curt Hempel,
Dresden-A., Marienstr. 10, I.

Vollständiges Restaurations-Inventar, neu, billig zu verkaufen. Näh. Silbermannstr. 20, part. I.

Echt engl. Rattler, schw. m. braun. Extremitäten, 1½ J., stubenr., dress., 32 Cm. hoch, zu verkaufen. **Rüffel,** Kaufm., Porticusstraße 10, 2.